

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 91. Dienstag, den 29. September 1829.

So werden die armen Männer hinter-
gegangen!

Murat heirathete Napoleons Schwester, und dieser, nicht im Besitze von vielem Gelde*), nahm Josephinen einen diamantnen Hals-
schmuck, um ihn nebst 30,000 Franken seiner Schwester zum Hochzeitsgeschenk zu machen. Josephine sah aber gewaltig scheel, als auf ihre Kosten die junge Braut beschenkt wurde. Sie sann darauf, Ersatz zu bekommen. Der Juwelenhändler Foncier hatte einen schönen Perlenschmuck, der aber 250,000 Fr. kostete. Wie war dazu zu gelangen? Sie wendete sich an den Kriegsminister, einen gefälligen, guten Mann. Er berechnete sich sogleich mit mehreren Lieferanten der italienischen Armee, allein freilich wurde ihnen auch gesagt, wem sie die schnelle Berechnung und Bezahlung zu danken hätten, und so fanden sie sich für solche Gnade damit ab, daß sie den Perlenschmuck kauften, ihn zu Josephinens Füßen zu legen. In ihren Händen war er nun, aber der Gemahl wußte ja nichts davon, und noch weniger

*) Wenn man Napoleon nichts zugestehen will, so muß man ihm doch den Ruhm lassen, daß er nie für seine Person verschwendete, und eben so wenig in allen Verhältnissen, worin er lebte, Schätze zu sammeln bemüht war. Welche Summen hätte er in Italien und Egypten als General erpressen können! Wie wenig er es that, beweist die hier erzählte Anekdote.

von der Art, wie sie ihn bekommen hatte. Wohl vierzehn Tage mußten deshalb die schönen Perlen verborgen liegen bleiben. Endlich konnte sie dieselben nicht länger ruhen lassen. „Bourienne,“ sagte sie zu diesem, „morgen ist große Gesellschaft, ich will durchaus meine Perlen tragen; aber sie kennen ihn; er wird brummen, wenn er etwas gewahrt wird. Ich bitte Sie, Bourienne, entfernen Sie sich nicht von mir. Wenn er mich fragt, wo ich die Perlen her habe, so werde ich ihm ohne Anstand antworten, daß ich sie schon lange besitze.“

Wie sie gefürchtet und gedacht hatte, so gling es. Gleich die erste Frage des ersten Consuls war: „was sind das für Perlen?“ „Mein Gott, Du hast sie zehnmal schon gesehen; es ist das Halsband, das mir die cisalpinische Republik schenkte und das ich sonst in den Haaren trug!“ bekam er von der listigen Gemahlin zur Antwort. Napoleon schüttelte mit dem Kopfe. Bourienne ward aufgerufen: „Freuen Sie sich der Perlen?“ Mit einem Eide konnte er allerdings es bekräftigen, daß er sie schon gesehen hatte. Der erste Consul war zufrieden gestellt. Er dachte nicht daran, wie die Männer selbst von den besten Weibern hinter das Licht geführt werden. Wie müssen's nun vollends die bösen Weiber machen?

Redakteur und Verleger D. A. Zsch.

B ö r s e i n L e i p z i g.
am 28. September 1829.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....		
grosse.....	—	101	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	94	—
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	106½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	106½	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	76
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	103½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104	—

Course
in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	136½	—
do. 2 Mt.	136	—
Augsburg in Ct..... k. S.	—	100
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	103½	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco..... k. S.	—	147½
do. 2 Mt.	—	146½
London p. L. st..... 2 Mt.	6. 16½	—
do. 3 Mt.	6. 16½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	78½	—
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	77½	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	99½	—
do. 3 Mt.	99	—

Course
in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	13½	—
Kaiserl.... do..... do.....	13½	—
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. (Preuss. Courant.....	103	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
Excl. Zinsen.		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Action der Wiener Bank.....	1190	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	100½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	98½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theater-Anzeige. Heute, Dienstag, den 29. Sept.: *Faust*, Tragödie von Göthe.

Literarische Anzeige. Bei Friedrich Fleischer in Leipzig, Grimma'sche Gasse, Nr. 755, erschien so eben:

Die vierte sehr vermehrte Auflage von D. E. F. Frank,

Der Arzt als Hausfreund,

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen ordentlichen Krankheitsfällen in jedem Alter. Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber für alle diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht sogleich ärztlichen Rathes erfreuen können. Preis gebunden 18 Gr.

Dieses Buch ist wohl eins der nützlichsten Geschenke, welches ein Hausvater seiner Gattin machen kann, die darin, wie schon viele andere, gar manche Beruhigung und manche Belehrung finden wird. Uebrigens hat sich ein Buch, welches in wenigen Jahren 4 Auflagen erlebte, wohl einigen Anspruch auf Vertrauen gesichert.

Literarische Anzeige.

Die Stumme von Portici, von Auber,

vollständiger Clavier-Auszug mit Ballets und Finales, sehr schön gestochen, Netto-Preis

6 Thlr. — Gr.

Clavier-Auszug mit Hinweglassung der längern Finales, sonst ganz vollständig mit Ballets etc., Netto-Preis

3 — — —

Vollständiger Clavier-Auszug ohne Text, für das Pianoforte allein, mit Ballets und Finales, Netto-Preis

2 — 12 —

Einzeln sind daraus zu haben: die Overture und die Ballets, zu zwei und vier Händen eingerichtet, so wie die beliebtesten Stücke mit und ohne Text.

Ferner noch:

Contretanz-Quadrille über beliebte Thema's aus dieser Oper

— Thlr. 6 Gr.

Vier Balltänze daraus, von W. Haake arrangirt

— — 3 —

Czerny, C., Potpourri über die beliebtesten Thema's daraus für das Pianoforte zu vier Händen

1 — — —

Berbiguier, Fantasie über beliebte Thema's aus derselben Oper, für Flöte und Pianoforte

1 — — —

bei H. A. Probst in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 576.

Literarische Anzeige. So eben ist fertig geworden:

Allgemeines Bücherverzeichnis u. s. w.,

Michaelismesse 1829.

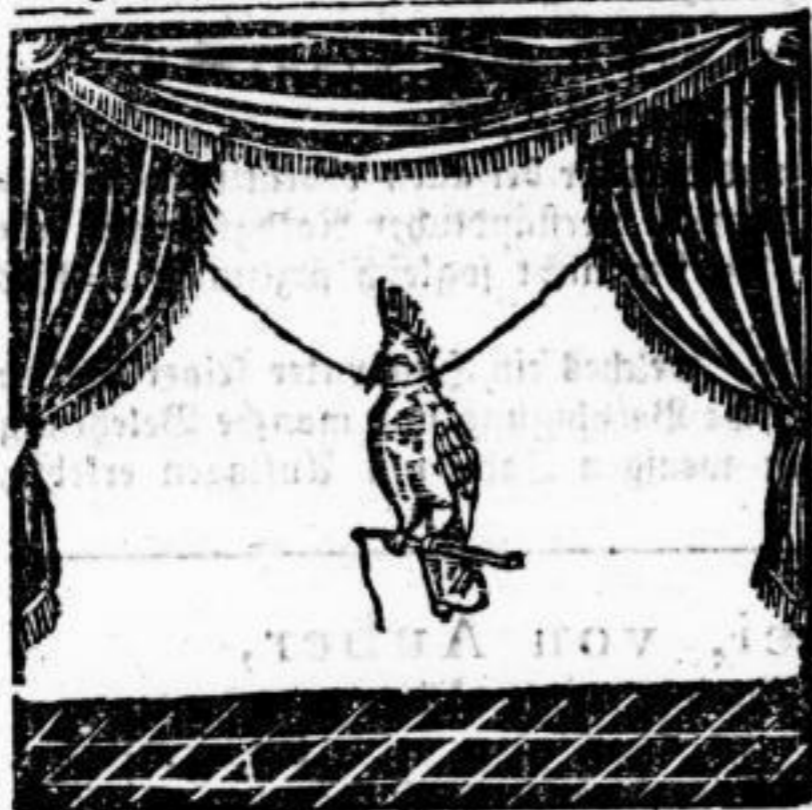
Preis, geheftet 16 Gr. sächsisch.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Bekanntmachung. Bei Mag. Heinrich Gottlieb Kreuzler in Würzen ist erschienen und zu haben:

Die Uebergabe der Augsbургischen Confession,
eine schön lithographirte Gedächtnistafel von 26 Zoll Höhe und 22 Zoll Breite, arrangirt

von M. S. G. Kräußler, lithographirt von F. A. Fricke, in Leipzig. — Preis des Blattes nebst gedruckter Erklärung, bis Weihnachten d. J. 1 Thlr. 12 Gr. (Leipzig in Commission in der Fischer'schen Buchdruckerei, Ritterstraße im kleinen Fürstencollegium; und bei Adolph Froberger, Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus.)



Bekanntmachung.

Einem hiesigen geehrten Publikum zeigt Unterzeichneter, jetzt von Holland kommend, ganz ergebenst an, daß er mit seinem Theater von Seiltänzern, Kunstreitern und Springern, dargestellt von schön gekleideten Affen, hierselbst angekommen ist, und in der dazu neu erbauten Bude vor Reimers Garten Vorstellungen geben wird, und worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen werden.

Täglich nimmt die Vorstellung ihren Anfang um halb 7 Uhr; Sonntags und Montags werden 2 Vorstellungen gegeben; die erste nimmt ihren Anfang um 4 Uhr, die zweite halb 7 Uhr.

Errede.

Bekanntmachung. Auf obige Anzeige mich beziehend, zeige ich einem verehrten Publikum hierdurch ergebenst an, daß ich auch heute, als den 29. Septbr., 2 Vorstellungen geben werde, wovon die erste um 4 Uhr und die zweite halb 7 Uhr ihren Anfang nimmt.

Errede.

Bekanntmachung. Die Reisen im Zimmer empfehlen sich noch fortwährend im Thomä'schen Hause, am Markt Nr. 2. Preis 8 Gr., Kinder die Hälfte. Witwe Leo.

Bekanntmachung.

Allen meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Sönnern und Freunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich das in der Reichstraße in Nr. 538 gelegene Mahler'sche Kaffeehaus von jetzt an auf meine eigene Rechnung übernommen habe, und bitte zugleich, das meinem seligen Herrn Vorgänger seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen auch auf mich zu übertragen, indem es stets mein eifrigstes Bestreben seyn wird, durch aufmerksame und billige Bedienung mir die Wohlgeogenheit meiner werthen Gäste auch für die Zukunft zu erhalten. Leipzig, im September 1829. U. J. Brückner.

Bekanntmachung. Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß ich die Leipziger Messen ferner nicht mehr beziehe, jedoch mein Pinsel-Lager von dato an der Kunsthandlung von Herrn Philipp Lenz in Leipzig (Reichstraße Nr. 589) in Commission übergeben habe, auch mein dasiges Lager unangefestigt auf's B. sortirt halten werde.

Ich ersuche daher meine geehrten Geschäftsfreunde, sich auch in jetziger Michaeli-Messe an die vorbemerkte Adresse zu wenden, und der reellsten und billigsten Bedienung zu meinen bekannten Fabrikpreisen gewärtig zu seyn. Leipzig, den 28. September 1829.

Johann-Christiaan Bühler sen.
Pinsel-Fabrikant in Berlin, sonst in Moskau.

Bekanntmachung. Die unterzeichnete Kunsthandlung beehrt sich hierdurch ergebenst

anzuzeigen, daß sie die von den Erben der Gebr. Stoppani bisher besorgte Verfertigung aller Arten optischer, mathematischer, meteorologischer und physikalischer Instrumente übernommen, und zugleich das Recht, dieselben fortdauernd unter dieser Firma führen zu dürfen, käuflich an sich gebracht habe. Demnach werden bei ihr alle vorstehend genannte Artikel in Zukunft in derselben guten Qualität zu haben seyn; namentlich wird sie sich bemühen, Barometer, Thermometer, Alkoholometer oder Spiritusmesser, Areometer oder Wagen zu Bier, Wein, Essig, Salz, Soole und andern Säuren, Vitriol- und Schwefelsäuren und Scheidewasser mit derselben Genauigkeit und in derselben Güte herzustellen, wodurch sich die Gebrüder Stoppani einen so ausgedehnten Ruf zu erwerben und während einer Reihe von Jahren zu erhalten mußten. Zugleich besorgt sie die Reparaturen der genannten Instrumente möglichst billig, und bittet in- und auswärtige Käufer um geneigte, sowohl mündliche als schriftliche Aufträge, mit Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung neben den billigsten Preisen.

Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

Kunst-Handlung

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Expeditions-Geschäft für diese Branche verbindet. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhabern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Philipp Lenz, Reichstraße Nr. 589.

Anzeige. Die Kunsthandlung von Philipp Lenz (Reichstraße Nr. 589) besorgt allein den Debit des wohlgetroffenen lithographirten Portraits des Herrn Doctor Hahnemann, welches demselben, von seinen zahlreichen Verehrern, bei der Feier seines Jubiläums überreicht wurde. Ein Exemplar in Folio kostet netto 1 Thlr. 8 Gr.

Desgleichen sind daselbst die Jubiläums-Medaillen, in Silber pr. Stück 2 Thlr. 12 Gr., in Bronze pr. Stück 1 Thlr., so wie das dazu bestimmte Fest-Programm à 16 Gr. pr. Exemplar zu haben. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Anzeige. Getragene Filz- und Seidenhüte werden binnen ganz kurzer Zeit aufgestrichelt, hohe Köpfe niedrig gemacht und in die neueste Façon umgeändert bei

G. August Hoffmann,

Hutbude: an der Petersstraßenecke; Wohnung: Johannisgasse Nr. 1271.

Anzeige. Pianoforte in Tafel- und Flügelform, von 6 bis 7 Octaven, letztere von Franz Bayer, Conrad Graf, Andreas und Carl Stein, Wacke u. a., sind in vorzüglichster Auswahl, ingleichen Physharmonica's (über welche eine besondere Beschreibung gratis ausgegeben wird), von verschiedenem Umfange angekommen bei

Friedrich Wieck,

Pianoforte-Magazin und Leihinstitut für Musik, Bülow's Haus in der Grimm. Gasse, Eingang in der Reichsstraße.

Anzeige. Wir machen hiermit den Liebhabern des Klavierspiels bekannt, daß wir unsere Fortepiano's in Flügelform nur allein an das Pianoforte-Magazin des Herrn Friedrich Wieck in Leipzig direkt versenden, für deren Echtheit und vorzügliche Auswahl wir daher auch nur allein zu garantiren vermögen. Wien, den 14. Sept. 1829.

Franz Bayer, Andreas Stein, Carl Stein,

bürgerliche Instrumentenmacher.

Anzeige. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt **Dr. Anger**,
MANN, ihrer Güte und Wohlfeilheit wegen rühmlich bekannt, empfiehlt auch für diese Messe
die hinterlassene Witwe, Brühl Nr. 317.

A n z e i g e.

Das Commissions-Lager von Prager Zuschläfen von **J. G. E. Hellmich** ist wieder
völlig assortirt und wird zum Fabrikpreis verkauft bei
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Ergebenste Anzeige. Der am äußersten Ranstädter Thore neu angelegte,
mit allen Bequemlichkeiten versehene Trockenplatz, und die dazu gehörigen ganz neu
und wohleingerichteten Waschhäuser, ingleichen die daran befindlichen Trockenböden,
welche auf's Zweckmäßigste eingerichtet sind, und worin auch bei der ungünstigsten
Witterung getrocknet werden kann, nebst neuen vorzüglich guten Rollen, stehen dem
verehrten hiesigen Publikum zur gefälligen Benützung vom 26. dieses Monats an
zu Diensten, und halte ich mich hiermit demselben unter Versicherung der billigsten
Bedienung ergebenst empfohlen. Leipzig, im September 1829.

August Kündiger.

Anzeige für Damen.

Bei Herannäherung der Jahreszeit, wo Gesellschaften und Bälle an der Tagesordnung
sind, erlaube ich mir auf die neue Einrichtung aufmerksam zu machen, daß von jetzt an die
verschiedensten Haarverzierungen von mir verliehen werden. Ich habe von Paris eine große
Auswahl der elegantesten Gegenstände dieser Art erhalten, die in Aufsätzen, Diademen, Guirlanden,
in Gold, Silber und Band, so wie in Federn und den feinsten Blumen bestehen. Stets werde ich
nur eine mäßige Vergütung, nach Verhältnis des Gewählten, berechnen, und glaube, daß
es gewiß viele Damen angenehm finden werden, ohne viele Kosten auf jeden Ball mit einer
andern Haarverzierung erscheinen zu können. — Wenn es jedoch manche Dame vorziehen
sollte, etwas von diesen eben so neuen als geschmackvollen Sachen zu kaufen, so würde
ich es gewiß — jedoch ist mir solches nur während der Messe erlaubt — um den
niedrigsten Preis ablassen.

H. Eduard Kellner,

Perückenmacher und Damenfriseur,

Petersstraße Nr. 113, dem Hotel de Baviere gegenüber.

Bekanntmachung. Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, allen meinen Handelsfreun-
den ergebenst anzuzeigen, daß ich, wie immer, auch diesmal die Messe mit meinen Engl. und
Franz. feinen parfümirten Seifen, Pomaden, Spindeloc u. a. m. in bester Qualität und zu den
allerbilligsten Preisen bezogen habe.

Amandus Herrmann aus Roda,

Rochs-Hof, vom Markt hinein die dritte Bude.

Anzeige. Daß unser Meß-Logis, Salzschänke Nr. 409, eine Treppe hoch, sich be-
findet, zeigen wir unsern geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an.

Schulze und Selge
aus Magdeburg.

Empfehlung. **J. B. Louis**, Uhrmacher, Catharinenstraße Nr. 391, während der
Messe in seiner Bude auf dem Markte, Ecke der Mittelreihe schrägüber von der Petersstraße,
empfehlte sein wohl assortirtes, geschmackvolles Uhrenlager, übernimmt daselbst jede Reparatur,
verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Wohnungs-Veränderung. Meine seit 23 Jahren inne gehabte Wohnung, Petersstraße Nr. 58, habe ich verlassen, und wohne von jetzt an in derselben Straße, Nr. 29, im Hause des Hrn. Lieutenant Stockmann, 1 Treppe hoch, dem Sporengäßchen gegenüber.
Leipzig, den 27. Sept. 1829. D. Ernst Baumann, Königl. Sächs. Leibwundarzt.

Wohnungsveränderung. Vom 15. Sept. an wohne ich auf dem Brühl im Heilbronn Nr. 453.
D. E. Morgenstern.

Logisveränderung und Empfehlung.
Wolf Neuburger sel. Erben, Juweliere, aus Fürth,
(Brühl Nr. 479, neben dem Hufeisen)

zeigen ihren verehrten Geschäftsfreunden an, daß sie ihr früheres Logis verlassen, und ihr neues (Brühl Nr. 479) bezogen haben. Zugleich empfehlen sie sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen, zu den angemessensten Preisen.

Empfehlung. Mit feinen Bade-Schwämmen, jeder Größe, so wie mit extrafeinen franz. zugespikten und geraden Stöpseln, Lang-Korken, Kranzseigen, Johannisbrod, echten schwarzen Aleppo-Gallus, Merckeln etc. und allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, empfehle ich mich zu den möglichst billigen Preisen ganz ergebenst.

Carl Schäffer, Droguist,
Grimma'sche Gasse, neben der Salomons-Apotheke.

Empfehlung. Allen den geehrten Familien, die mir bis daher ihr Zutrauen schenkten, empfehle ich mich auch zu dieser Messe wieder mit Lichter und Seife in vorzüglicher Güte, und bitte um dero werthen Aufträge.

Amandus Herrmann aus Roda,
in Kochs Hof, vom Markt hinein die 3te Bude rechts.

Verkauf von Tuchschereerkarten. Eine bedeutende Quantität vorzüglicher Tuchschereerkarten ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Petersstraße Nr. 33, im Hofe 2 Treppen, bei Herrn Krehlschmar, wo auch eine Probe zur Ansicht bereit liegt.

Verkauf. Ein ganz guter bedeckter Reise-Stuhlwagen mit Pferd und Geschirr, Alles in ganz gutem Stande, sehr passend für einen Reisenden, steht für 130 Thlr. zu verkaufen in der Stadt Wien alhier.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht, Wagnermeister, am Wagerplatz Nr. 1103, empfiehlt neue und gebrauchte Wagen, nebst 2 schönen neuen Schlitten.

Calendar und Bilderbücher. Der längst bekannte Meißner privilegirte Calendar ist auf das Jahr 1830 in verschiedenen Ausgaben erschienen. Die ganz starke Sorte mit doppeltem Anhang enthält 8 schön lithographirte Bilder mit folgenden Gegenständen: Profession des neuen Papstes Pius VIII. zur Krönung. Der Einsiedler, Peter von Amiens, predigt zum ersten Kreuzzuge. Arnauten oder Albanesen in Verfolgung des Feindes. Aufzug des türkischen Kaisers am Bairam-Feste. Der Musti am Grabe des Sultans und betende Türken. Die Uebergabe der Augsburgischen Confession 1530. Freyberg im 30jährigen Kriege von den Schweden belagert. Scene aus dem 7jährigen Kriege. Diese Gegenstände sind mit Rücksicht auf die jetzigen Zeitbegebenheiten beschrieben, und besonders die letztern wegen dem 1830 zu feiernden Reformationstjubilaum gewählt. Der Text dazu ist aber, zur Unterhaltung aller Leser, mit noch andern interessanten Geschichten vermehrt. Preis 4 Gr. Desgleichen sind auch illuminirte Bilderbücher vielerlei Inhalts in äußerst billigen Preisen zu haben bei
Friedrich Traugott U. aus Meissen,
auf dem Neuen Neumarkt, unfern dem Gewandhause.

Verkauf. Einige grosse Orangerie-Bäume, ein Gramat und ein Lorbeer-Baum, sollen aus freier Hand verkauft werden auf der Hintergasse in Nr. 1238.

Die neuesten Modebänder.

Ein vorzüglich schönes und geschmackvolles Sortiment von Modebändern empfiehlt
E. W. Kürsten.

Die Band, Garn, und Modewaren-Handlung

von
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

empfiehlt folgende Waaren in geschmackvollster Auswahl:

die schönsten Mode-Gürtel- und Uhrbänder,
Handschuhe von allen Arten,
Englische, Französische, Sächsische und Sütländische Strumpfswaren,
Spizen, Blondes, Schleier und Tücher,
Strickbeutel, Klingelzüge, Cotten, Cravatten etc.,
Stichmuster von Berlin und Wien,
Zephirwolle, Tapissiereseide, Chenille und Canवास,
Weiße Spanische Wolle, Borden, Franzen;
so wie noch viele neue Modeartikel zu den billigsten Preisen.

Zschech & Krinitz,

Reichsstraße Nr. 589, erste Etage,

empfehlen ihr vollständiges Lager, von französischem Porzellan, Parfümerie und kurzen Waaren.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Edelsteine zahlt
Benny Rathenau aus Berlin, auf dem Brühl im Hufeisen.

A u s v e r k a u f.

Wir sind gesonnen, diese Messe unser Lager, bestehend aus $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Merinos, Camelots, Casimirs, Brünell, Serge de Berry, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Circassien-Tüchern, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Merino-Tüchern, Tolinet- und Schwandon-Westen, zu räumen, und verkaufen daher weit unter den Fabrik-Preisen.

Strauß u. Sohn aus Ronneburg,
Hainstraßen- und Brühldecke in Nr. 355, erste Etage.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Familienverhältnissen halber steht ein Haus, $\frac{1}{2}$ Stunden von Leipzig, mit 2 Stuben, Kammern, Stall und Garten für 600 Thlr. zu verkaufen; 300 Thlr. können stehen bleiben. Kaufliebhaber haben sich bei Herrn Abisch, im Brühl Nr. 493, zwei Treppen hoch, zu melden.

Th. G. Jähns, Federfabrikant aus Berlin

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager aller Arten moderner Federn und Federblumen zu sehr billigen Preisen; seine Wohnung ist Reichsstraße Nr. 548, Eingang in das Goldbahngäßchen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 91 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 29. September 1829.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abr. Hertzog in der Grimma'schen Gasse sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen zu bekommen:

	à Bout.		à Bout.
Guter franz. weisser Wein 4, 5, 6 und 8 Gr.		Muscat und Lünel	12, 14, 16 Gr.
desgl. franz. rother Wein 4, 5, 6 und 8	-	Malaga	12, 16, 24 -
Würzburger 19r	6 -	feiner alter Cognac	12 und 16 -
alter Würzburger	9, 10 und 12 -	Jamaica - Rum	9, 12, 16, 20 -
Bodenheimer 19r	8 -	weisser Champagner mousseux, erste	
Forster	10 und 12 -	Qualität	36 1
Halteneimer 22r	14 -	feine Liqueurs mit der Korbflasche	12 -
feine weisse Weine von	16 bis 36 -	holländische Liqueurs, die grosse	
Medoc St. Estephe	8, 9, 10 bis 12 -	Flasche	16 -
St. Julien Medoc rosa	12 -	Bischof-Extract das Dutzend Fläsch-	
La fite, Margaux do.	16 bis 20 -	chen	18 -
	und 1 Groschen Einsatz für die Bouteille.		

Verkauf. Verschiedene Sorten leichten

R a u c h - T a b a k

von angenehmen Geruch, so wie feine Bremer und Original

H a v a n n a - C i g a r r e n

empfehlen zu billigen Preisen

Apel & Brunner,
Grimma'sche Gasse Nr. 756, zwischen der Nicolai- und Ritterstraße.

Verkauf. Echten alten Malaga-Wein habe ich wieder erhalten. Er ist zu haben in der Reichsstraße, bei dem Hausmann in des seligen Herrn Hauptmann Kaisers Hause Nr. 432, und in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1195 1 Treppe hoch. Die Bouteille kostet 20 Gr. D. G. Dähne.

Harlemer Blumenzwiebeln. E. Kruff, aus Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sich allen Blumenfreunden mit seinem Lager echter holländischer Blumenzwiebeln, Sämereien und getrocknetem Gemüse. Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

Verkauf. Bei Hrn. Wiprecht auf dem Rauz steht ein komplett durchgerittenes Pferd, Fuchs-Ballach, Trakehner Gestüt, fehlerfrei, billig zu verkaufen.

Verkauf. Die Leinwandhandlung von G. A. Jänisch empfang eine Partie 5 breit dickwollene Stubebedecken in schönen Mustern, und verkauft die Elle zu 3½ Gr. und 4 Gr.

Verkauf. Wir haben ein Partiechen schönes Sohlenleder zu verkaufen.

E. G. Eggert und Comp.,
Grimma'sche Gasse, Nr. 5, dem Naschmarkt gegenüber.

Verkauf. Eine Partie Hamburger Federspulen empfangen in Commission und verkaufen solche zu sehr billigen Preisen.

Fenthol & Sandtmann, auf dem Brühl, in der grünen Tanne.

Verkauf. Französische Desert-Teller mit Landschaften, in Kupferdruck, das Dutzend 2 Thlr. 8 Gr., bei
Carl Göring.

Verkauf. Eine Partie Bockfelle, so wie 5 Bollen Hirschfelle, liegen zum Verkauf in Commission bei **Winckler und Comp. in Leipzig.**

Verkauf. Zum Verkauf in Commission zu limitirten Preisen

2 Stück Rum pr. $\frac{3}{4}^{\circ}$ à 65 pCt. à 64 Thlr. Pr. Ct.	
2 — do. pr. $\frac{3}{4}^{\circ}$ à 70 pCt. à 75 — —	
2 Kisten à 50 Bout. } 1823r Chateau la Fite à 20 Gr.	
1 — à 25 —	
2 — à 50 —	1823r St. Julien mit Glasstempel Chateau la Fite à 12 Gr.
6 — à 50 —	Sauterne à 12 —
18 — à 50 —	1823r St. Julien à 12 —
10 Oxhoft 1823r Medoc	à 60 Thlr.

bei **Winckler und Comp. in Leipzig.**

Verkauf.

Zum Verkauf in Commission zu limitirten Preisen

19 Gebinde Tokayer, pr. Geb. à 90 Thlr.
13 Gebinde Tokayer, pr. Geb. à 100 Thlr.
3 Gebinde Tokayer, pr. Geb. à 110 Thlr.
30 Kisten Tokayer zu 30 und 50 Flaschen:
pr. große Ungar. Fl. à 1 Thlr.
pr. kleine dergl. à 20 Gr.

in Preuß Cour. mit 10 pCt. Rabatt.

Wilhelm Röber, sen.

Gebrüder Scalla & Comp. aus Calau

beehren sich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie die gegenwärtige Leipziger Michaelis-Messe zum ersten Mal mit ihrem wohl assortirten Tuchlager besuchen. Sie versprechen bei einer reellen Bedienung die billigsten Preise, und bitten um recht bedeutende Abnahme. Ihr Stand ist in der Hainstraße, im kleinen Joachimsthal.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; er logirt bei Herrn Fritsch, Nikolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße, Ecke des Brühls,

empfehle für gegenwärtige Messe sein ganz neu assortirtes Lager aller Sorten Uhren, und empfing vorzüglich eine große Auswahl in Pariser Bronze-Stuhuhren, und feinen goldnen Lepienes Uhren mit Steincylinder und Steinlöchern, Musiken in Holz und Dosen, letztere von 6 Thlr. 8 Gr. an, als auch in Wiener Stuhuhren, im Preis von 8 Thlr. 16 Gr. an. Ueberhaupt sichert derselbe jeden seiner geehrtesten Abnehmer in Partien, als auch im Einzelnen, die möglichst billigen Fabrikpreise zu, und bittet um gütigen Zuspruch.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen bei Elberfeld,

hat auch jetzt, wie die vorigen Messen, ein vollständig assortirtes Lager von Reit- und Fahrpeitschen in seinem Gewölbe, in der Catharinenstraße, im Hause des Herrn Conditior Bonorand zur Auswahl bereit liegen, und zwar diesmal in 1½ Thlr. jedes Duzend bis zu 27 Thlr., und bittet um geneigten Zuspruch.

BBY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einem vollständigen Lager von französischen Shawls eigener Fabrik in allen Gattungen, als: Cachemire, laine, Thibet, Bourre de Soie, brochirt und arlequiné, in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, véritable Cachemire français, halb Cachemire zu Kleidern, Borduren, mouchoirs foulards de Batiste, französischen Batist in Stücken und Tüchern zu billigsten Preisen.

Hamb. Lager von Havanna-Cigarren, Tabak & Thee.

Mit einer Auswahl von mehreren hundert Kisten der feinsten Havanna-, Cabannas- und echten Woodville-Cigarren, mit leichten Tabaken und feinen Theesorten, empfiehlt sich ganz ergebenst
L. Baum, aus Hamburg, im Gewölbe auf dem Brühl neben dem Heilbrunn.

M. Maurice aus Paris

bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Franz Georg Meyer aus Paris,

Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,
bezieht die gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und echten couleurten Steinen.

Jaquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,

(Reichstraße, Bülow's Haus Nr. 579),

empfehlen zur gegenwärtigen Messe ein in allen Artikeln neu assortirtes Lager von Französischen kurzen Waaren und Porcellaine, als Bronze, Bijouterie, Lampen, Parfumerie, Handschuhe etc.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

Die königl. priv. Kamm-Fabrik

von W. A. Lurgenstein,

Salzgäßchen, gegen die Reichstraße-Ecke, rechts,
empfehlte ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel und Horn, unter Versicherung reeller Bedienung, zu den billigsten Preisen.

REY

von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
empfangt ein schönes Sortiment von Männerhalstüchern, Fichus de soie,
 $\frac{3}{4}$ und $\frac{4}{4}$ Tiberines imprimés, Diaphane, Echarpes, Cachemire mores-
que, Fichus $\frac{3}{4}$ Crepons rayés Turc, Shawls Marabouds und Assyriens
emprimés, alle Gattungen Blumen, Federn, Folettes, Damen- und Män-
ner-Handschuhe und mehrere andere Pariser Modeartikel, so wie alle Gattungen
Italienische Florentiner Strohhüte und echte Mailänder Chocolate,
welche er zu billigsten Preisen verkauft.

Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,

von
William Wood Leaver & Son,

aus

Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.

ist für jetzige Messe wieder vollständig assortirt, im Hause, Reichs-
strasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

Joh. Ludw. Bardenwerper, aus Braunschweig,

(Barthels Hof, am Markte)

empfiehlt sich mit Bras. Ochsenhörnern, Schildpatt, Hornspitzen aller Arten, großen und klei-
nen Elefantenzähnen, Mahagoniholz in Bohlen und Fournieren, Eben-, Buchsbaum-, Gre-
nabill- und Rosenholz, englisches Laternenhorn, oriental. Perlmutterschalen, Stuhlrohr ic.

Guiot aîné, aus Valenciennes,

besucht wie gewöhnlich diese Messe mit einem vollständig frischen Lager Batistes linons
Gazes, Battistes-Tücher und Hemden, eigener Fabrik, verspricht prompte Bedienung und sehr
billige Preise, und hat jetzt sein Gewölbe in Kochs Hofe, den Herren Schönkopff u. Comp.
gegenüber.

H. L. Schwabe et Schmidt aus Hamburg

empfehlen zu dieser Messe außer ihrem aufs Beste assortirten Lager Englischer, Schottischer und
Ostindischer Manufactur-Waaren, ein sehr schönes Assortiment

Englischer Tuche.

NB. Da die Tuche jedenfalls aufgeräumt werden sollen, so versprechen sie ihren Abnehmern
sehr niedrige Preise. Ihr Gewölbe ist in der Catharinenstraße im Hause der Frau Witwe
Weiß, Klaffigs Kaffeehaus gegenüber.

Prager Schnell-Tintenpulver

in Paqueten zu 2 und 4 Gr., womit man auf eine bequeme Weise, augenblicklich eine
schöne schwarze haltbare Tinte bereiten kann, verkauft

Ernst Aug. Sonnenkalb im Thomagässchen.

Bergmann & Gerischer

empfangen eine Partie Wiener chinirte Strickseide in verschiedenen Schattirungen, womit sie sich, so wie mit ihren übrigen bekannten Artikeln in Seide, Schaaf- und baumwollenen Garnen, ihren geehrten Abnehmern bestens empfehlen.

F. Balon & Comp. aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen ihr wohl assortirtes Assortiment in Bijouterie-, Gold- und Silberwaaren.

F. W. Munkelt

(Brühl Nr. 455, der Reichsstrasse gegenüber)

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von:

Engl. Bobbin Nets, Streifen, Tattings etc.

ferner aller Gattungen weisser, glatter und gemusterter

Engl. und Schottischer Manufactur-Waaren

zu den letzten billigsten Fabrikpreisen.

Iserlohner Bronze-Waaren,

als: Spielteller, Gardinenstangenverzierungen, Lichtputzenträger, Gardinenhalter, Gardinenrosetten, Klingelzüge zu Schnur und Band, Spiegelrosetten in den neusten Mustern, so wie auch Schraubknöpfe, Schraubringe und Schraubhaken, desgleichen vergoldete englische Stuhlnägel, empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Wilhelm Teichert,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

Eau de Naumbourg.

Dieses bis jetzt nur wenig gekannte Parfume, das an Wohlgeruch und Dauer desselben das feinste Eau de Cologne übertrifft, dabei den Vorthail einer äusserst stärkenden Kraft für Haut und Muskeln verbindet, ohne der Haut den geringsten Schaden zu thun, empfiehlt und verkauft das Glas à 6 Gr.

Wilhelm Teichert,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

Echt Englische gefütterte Patent-Korksohlen,

das sicherste Mittel zur Erhaltung stets warmer und trockner Füße, empfiehlt sowohl im Einzelnen als Ganzen zu bedeutend billigeren Preisen als bisher

Wilhelm Teichert,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

Feinstes Eau de Cologne von J. Maria Farina

empfang zu gegenwärtiger Messe wieder eine ansehnliche Partie, das sich durch seine anerkannte Güte und Billigkeit wie bisher auszeichnet,

Wilhelm Teichert,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

Devaranne aus Berlin

empfehlte sein Lager feiner Eisenbijouterien eigener Fabrik, Reichstrasse Nr. 644.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse No. 34,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein auf das Vollständigste assortirte Lager von seidenen und halbseidenen Waaren, englischem Spitzengrund im Stück und Streifen, Indiennes, englische Leinwand, Cattune, Gingham, Tibet, sächsische und englische Merinos, quarirte Merinos, wollene Damaste, Noires, schwarze und couleure Sammete, schwarze und bunte Sammetmanchesters, alle Arten glatte und gemusterte weiße Waaren, so wie alle in sein Fach schlagende Artikel, die er, bei reeller Bedienung, zu eben so billigen Preisen, wie jeder Andere, verkauft.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192,

empfiehlt sich mit den neuesten Mode- und Gürtelbändern, auch mit allen andern Arten Bändern, Ligen, Schnuren, Anseh-Spizen, Groslinon, Glanzgarn, Schottischem Zwirn, seidenem und leinenem Canavas, besponnenem Draht und Drahtband, so wie mit mehreren in dieses Fach schlagenden Artikeln. Er verspricht bei reeller Bedienung billige Preise.

Gewölbe-Veränderung.

C. F. Emmerich jun., aus Mittweyda,

hat sein Lager von Barchend und Furterkattunen aus dem Gewölbe Nr. 11 im Schuhmacher-gäßchen weiter nach der Nicolaistraße zu in Nr. 17 und 18 verlegt, und sieht dort dem Besuche seiner geehrten Geschäftsfreunde, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, entgegen.

Jackson & Beckitt aus Hamburg

empfehlen sich diese Michaelis-Messe mit englischem Tuche in schwarz, blau und olive; auch wollene Plaid und Lady Coatings etc. — Ihr Gewölbe ist im Sonnenweiser auf dem Brühl.

Circa 1000 Stück amerikanische Hirschfelle, geschorene,

— 2000 — nordische Bockfelle

liegen zu billigen Preisen zum Verkauf bei

Carl & Gustav Harfort, Brühl, Krasts Hof.

Friedrich Reichardt

allhier,

Fabrikant seidener Locken und künstlicher Blumen,

gibt sich durch gegenwärtige Anzeige die Ehre, zur gegenwärtigen Michaelis-Messe sein ganz neu und geschmackvoll sortirtes Lager genannter Artikel ergebenst zu empfehlen. Blumen zur Wintertracht, welche den früher vom Auslande bezogenen durchaus nicht nachstehen, so wie Damenbeutel neuester Façon, verdienen daria besondere Aufmerksamkeit. Das Hauptlager ist am Markte, in der ersten Etage des Hauses Nr. 1, jedoch steht er, zur Bequemlichkeit seiner resp. Abkäufer, auch noch wie früher, auf dem Markt in der Bude, den Herren Sellier & Comp. gegenüber.

Das Corallen-Lager von Bergmann & Gerischer

ist diese Messe durch neue Sendungen in geschliffenen und brillantirten Corallen, so wie in verschiedenen geschmackvollen Mode-Artikeln, aufs Reichste sortirt. Auch empfangen dieselben eine Partie echt orientalische Perlen zu annehmblichen Preisen.

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34, empfiehlt nachstehende Weine, nicht nur als preiswürdig, sondern auch als gut und von reiner Qualität.

Forster, 1825r à Bout.	8 Gr.	Favelle, Petit Burgund. à Bout.	8, 9 Gr.
Forster Traminer, do.	9, 12 -	St. Gils, St. George,	6, 6, 8 -
Deutesheimer, do.	3, 9 -	Côtes, Cerons,	5, 6, 8 -
Niersteiner, do.	10 -	Medoc, Medoc fin.	8, 9 -
Laubenheimer, do.	10 -	St. Julien, St. Esteph,	10, 12 -
Laubenh. Hochheimer, 1822r	16, 20 -	Chateaux marg., la Fite,	24, 32 -
Nierst. Rudesheim, do.	20, 18 -	Chateaux la Rose,	32 -
Madeira, alter	24, 16 -	Malaga Lünel,	10, 12, 16 -

Französische Weine, rothe und weisse à 4 Gr.

Echten Arac de Goa,	24, 28 Gr.	Rudesheimer Berg, 1822r	24 Gr.
West-Ind. Rum, bester.	9, 8 -	Charlachberger Ausbruch, 1825r	86 -
ff. Jamaica-Rum,	12, 14 -	Champagner, bester, J.	82 -

18 Bout. auf das Dutzend, in Gebinden wohlfeiler. Leipzig, im September 1829.

Englisches Spitzen-Lager. Friedrich Gericke,

(Catharinenstrasse Nr. 391, 1ste Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber) empfiehlt sich zur gegenwärtigen Michaeli-Messe mit einem ganz frischen, sehr stark assortirten Lager von Bobbinet, Quillings, Tattings etc. zu den neuesten niedrigern Preisen.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Wezel, Nikolaisstrasse Nr. 599, dem großen Haupteingange der Nikolaikirche gegenüber, 2te Etage, empfiehlt diese Messe wieder ihr vollständiges Lager der neuesten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten zu den billigsten Preisen.

Das englische Tüll- und Spitzen-Lager

von
A. J. Saalfeld & Comp.

aus
Hamburg und Nottingham

ist diese Messe in allen Breiten und Qualitäten von

Bobbinets, Quillings und Tattings
(Spitzengrund) (Streifen) (Spitzen)

auf das Vollständigste assortirt, und durch eigenes Etablissement am Fabrikplatze selbst, in den Stand gesetzt, zu ausserordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Ausserdem bringen sie noch ein Lager in allen englischen, schottischen und weissen Waaren, worunter sich ein ganz neues Zeug zu Ballkleidern auszeichnet.

Ferner ganz wollene englische Flanelle und mehrere ganz neue preiswürdige Winter-Artikel.

Ihr Logis ist auf dem Brühl Nr. 418, der goldenen Eule gegenüber.

Feine Lorgnetten und Uhrbänder

mit Gold und Silber bei

E. W. Kürsten

Nöthige Erklärung und Anzeige.

Der überraschend vermehrte Absatz meiner Tabake in Leipzig, wovon, wie bekannt, die Herren Weinich und Comp. daselbst Lager halten, haben Lücken in dem Sortiment des Lagers zur Folge gehabt, worüber einige meiner Gömmer und Freunde sich unzufrieden geäußert haben.

Indem ich selbige hiermit in Kenntniss setze, dass ich meinen Fehler wieder gut gemacht, und — wenn nicht ganz grosse, unvorhergesehene Aufträge eingehen, — durch recht ansehnliche Zufuhren auf eine Weile für Vorrath gesorgt habe und zu sorgen fortfahren werde: bitte ich um fernere Gunst, und mache Sie — und alle übrige kritisch urtheilende Raucher auf untenstehendes Verzeichniss der Sorten nebst Preisen aufmerksam, die keinen unbefriedigt lassen dürften.

Görlitz im September 1829.

Heinrich Hecker, Tabaksfabrikant aus Leipzig.

Gesundheits-Canaster à 6, 8 und 12 Gr. pr. Pfd. Grob geschnittener Varinas-Canaster à Pfund 36 Gr., so wie andere, grob und fein geschnittene, Blei-Canasters à Pfund 32, 28, 24, 20, 16 und 14 Gr.; ferner: grob geschnittener Louisiana à Pfund 12 und 8 Gr. (letzterer genau wie der Minerva-Canaster zubereitet); Cuba-Canaster à 10 Gr., Holländ. Wappen AA. à 10 Gr. dergl. A. à 6 Gr., Petit-Canaster à 4 Gr.

Gebrüder Görner & Comp. aus Böhmen empfehlen sich diese Messe mit einem ansehnlichen Glaswaaren-Lager von dem feinsten geschliffenen Krystall-, wie auch Rubin- und andern Farbenglas für die allerbilligsten Preise, nehmen auch alle dahin einschlagende Bestellungen an, und glauben sich schmeicheln zu dürfen, den Wünschen ihrer geehrten Gömmer wider alles Erwarten zu befriedigen. Sie haben ihre Bude in der ersten Reihe neben den Glasbuden, in der Nähe des Rathhauses.

J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Zündhölzer, Feuerzeuge und verkauft alle Sorten Feuerzeuge in Figuren und lackirtem Blech; besonders empfiehlt er Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 4 Gr., mit Maschine 10 Gr.; Kesselfeuerzeuge, Stück 6 und 8 Gr.; Taschenfeuerzeuge, in Form der Pariser, Stück 1 Gr., Duzend 9 Gr.; Feuerzeuge in Fayence, Stück 14 Gr.; Zündhölzchen 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf.; Zündspäne 1000 Stück 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, vom Markte herein im 2ten Gewölbe rechts.

Joh. Lindner aus Leipzig, Auerbachs Hof, vom Markt herein die 2te Bude links, empfiehlt sich hierdurch diese Messe in allen Gattungen selbstverfertigter Rämme, und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Zweite Beilage zu Nr. 91 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 29. September 1829.

Anzeige. Die bereits angekündigten, außerordentlich groß ausfallenden, Hyacinthenzwiebeln in allen Farben sind eingetroffen und werden von 3 bis 5 Thlr. pr. 100 verkauft im goldenen Horn, Nicolaistraße, bei **Blumenthal.**

Verkauf. Ein zweiflügeliger bequemer und solider Reisewagen ist billig zu verkaufen, und täglich zu besehen im Hotel de Russie, bei Herrn Unrein, welcher auch nähere Nachricht darüber ertheilt.

Verkauf. Eine im besten Zustande befindliche Drehrolle nebst Zubehör ist sogleich und billig zu verkaufen am Rosenthaler Thore bei **Neukirchner.**

Verkauf. Ein guter moderner Ofen, bestehend in einem eisernen Kasten, mit 4 Stagen hohen topfernein Aufsatz, nebst eisernem Aschenkasten, ist wohlfeil abzulassen in der Catharinenstraße Nr. 416, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Alle Sorten selbstgefertigte Zeichen-, Maler- und Lackir-Pinsel, wie sie nur verlangt werden, in Haaren und Borsten, sind billig und gut zu haben in der Burgstraße Nr. 144 bei **Schümichen.**

Verkauf. Ich bin gesonnen, meinen seit 42 Jahren auf hiesigem Markte betriebenen Steintrug- und Bouteillen-Handel, Alters wegen, um den Fabrikpreis zu verkaufen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 142, im Hofe parterre. **Christian Thiele.**

Verkauf. Im Arbeitshause für Freiwillige, auf dem Brühl neben dem Georgenhanse, sind alle Sorten baumwollene, wollene und zupfseidene Garne, Lichtgarne, gut brennende Lampendochte, gestricke Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, so wie auch die von den Herren Aerzten rühmlichst empfohlene Gesundheitswolle, von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr, letztere in nöthigen Fällen bis um 10 Uhr des Abends zu haben. Auch wird daselbst Baumwolle und Schaafwolle, so wie gezupfte Seide, zum Spinnen, Zwirnen und Stricken angenommen.

Verkauf. Unterzeichneter empfiehlt sich mit schwarzer Seife, eigener Fabrik. Der Verkauf ist in der Petersstraße Nr. 62, neben dem Hotel de Baviere. **J. H. Klinger, Seifensieder-Meister.**

Verkauf. So eben ist wieder frischer, echt astrachanischer Caviar angekommen bei **Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172 am Markte, im Keller.**

Verkauf. Roggen- und Weizenmehl, sehr gute Qualität, wird billig verkauft in der Mühle zu Findenau.

Zu verkaufen sind zwei, auf dem Lande, eine Stunde von Leipzig auferzogene, völlig gesunde und fehlerfreie, ganz egale, über 5 Fuß hohe, im fünften Jahre stehende, braune Stutenpferde, Langschweife, die, da sie sehr schön und fein gebaut sind, — echte Race aus dem Königl. Gestüt zu Graditz — zu Reit- oder Kutsch-Pferden ganz geschaffen sind. Gefällige Auskunft ertheilt der Hr. Kreis-Amts- und Raths-Thierarzt **Borradt** in Leipzig, im Raths-Warstalle.

Zu verkaufen ist eine französische eiserne Geldcasse, und das Nähere deshalb zu erfragen Ritterstraße in der Schlosserbude am schwarzen Bret.

Simon Veit Jeiteles Witwe

aus Prag,

Reichsstrasse Nr. 543, in Herrn Küssner's Hause,
Koch's Hof gegenüber,

empfiehlt hiermit ihr

Lager von Wiener Galanterie- und kurzen Waaren

in Seidenlocken, Blumen, Handschuhen, Gürteln, Taschen, Schlüs-
selhaken, Messern, Nähschrauben, Hosenträgern, Halsbinden u. dergl.
Einlagen, Kleider- und Kopfbürsten, Lichtblenden, Brillen, Berloques,
Meerschäumköpfen, Tabaksröhren, Cigarrenspitzen, Knöpfen, Ketten,
Uhrschnuren, plattirten Leuchtern, Zuckerdosen, Kaffeemühlen, Senf-
flaschen, Schreibzeugen, so wie in noch vielen andern Gegenständen
von Bronze, Stahl, Perlmutter und Holz, zu billigsten Preisen.

Das Fabrik-Lager geschmackvoller Puppenköpfe

von

C. G. A h n e r t,

Petersstrasse Nr. 33,

empfiehlt in einer reichlichen Auswahl zur gegenwärtigen Messe lafirte und matte

Hauben- und Puppenköpfe in der neuesten Façon,

mit und ohne Seidenhaaren und Glasaugen;

lederne Puppenleiber,

in sehr verschiedenen Sorten und Größen, unter Zusicherung der möglichst billigen Preise.

C. G. A h n e r t,

Petersstrasse Nr. 33,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein ganz neu assortirtes Lager von den neuesten und feinsten

Kunst- und Spielwaaren,

als französische, Wiener, Nürnberger, Sonnenberger, Tyroler,

und aus mehreren andern Fabriken, in einer großen Auswahl, zu den möglichst billigen Preisen,
im Ganzen, so wie im Einzelnen.

Wiener künstlichen Bimstein

habe ich versuchsweise ein kleines Pöstchen bezogen und empfehle denselben allen Consumenten mit
Recht als etwas Vorzügliches.

Carl Schäffer, Droquist, Grimma'sche Gasse.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankf. a. M.,

Reichstraße Nr. 506, beim Kürschner Lehmann, dem Lannenbirsch gegenüber,

empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Per-
len und allen Sorten farbigen Steinen, und offeriren im Einkauf von Juwelen, Perlen &c.
die höchsten Preise.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,
empfehlen ihr Lager in ff. Tüchern und Shawls aller Art, ff. sächs. und engl. Merinos, Noireen und andere neue Meubledzeuge, carirte Merinos, ff. neue Valencias und Sammet-Westen, ff. weiße Kleider, Gardinen und Rouleauxzeuge, couleurt baumwollene Levantines alle Sorten seidener und halbseidener Baaren, Indiennes in den neuesten Mustern, so wie noch eine große Auswahl neuer Modewaaren zu besonders billigen Preisen.

Leidloff & Comp. aus Magdeburg

empfehlen ihr Lager von Mahagoniholz und andern überseeischen sowohl, als auch feinen inländischen Hölzern in Bohlen und Fournieren, verschiedenen fertigen Tischler-Handwerkzeugen, Hornspitzen, Pfeifenröhre von Cedern-, Satin- und Ebenholz, und verschiedenen andern Artikeln für Instrumentenmacher, Tischler und Drechsler.

Ihr Lager ist: Reichsstraße Nr. 510, bei Herrn F. H. Martini.

Gepresste Pfeifendeckel und Bronze.

Heinrich Schlagehann, Mechanikus in Dresden, empfiehlt sein neues Etablissement von gepressten und umgelegten Pfeifendeckeln von Nr. 1 bis 12, so wie auch Bronze, jedes Dessin in 3 verschiedenen Breiten und im neuesten Geschmack. Er wird sich bemühen, seine Abnehmer auf das Beste und Billigste zu bedienen. Diese Waare ist zu haben bei mir, dem Verfertiger in Dresden, Marktgasse Nr. 524, und auch zu den nämlichen Preisen in Leipzig bei Herrn Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Hartwig & Freytag, Nr. 2,

empfehlen ihr neu assortirtes Lager in franz. und engl. Modewaaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Der Gold- und Silberpresswaaren-Fabrikant D. Vollgold,

aus Berlin,

logirt in der Petersstrasse Nr. 80, in Baron Haugk's Hause, 2 Treppen hoch.

Das Commissionslager

Harlemer Blumenzwiebeln,

als doppelte und einfache Hyazinthen, frühe doppelte, späte monströse Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocussen Fritularia u. s. w.

von

E. H. Krelage,

Blumist aus Harlem in Holland,

empfehlst sich bestens mit allen obengenannten sehr ausgezeichneten Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, und befindet sich bei

E. F. Engler,

Petersstraße, Nr. 29.

Leopold Eschö,

Atropen- und seine Kinderspielwaaren-Fabrikant aus Wien, hat seine Niederlage in der Fleischergasse Nr. 309, neben dem großen Blumenberge.

E. Ernst, Uhrmacher,

Thomasgäßchen Nr. 109,

empfehlte seinen resp. in- und auswärtigen Geschäftsfreunden sein aufs Neueste und Beste assortirtes Lager, bestehend in Bronze- und Klabasteruhren, Stuhuhren in fein polirten Holzgehäusen, sowohl mit als auch ohne Musik, Tableaux, Nachtuhren, Comptoiruhren, so wie allen Arten goldenen und silbernen Taschenuhren. Bemüht, jederzeit gute Waaren zu liefern und dabei die billigsten Preise zu verbinden, erlaubt derselbe den Wünschen seiner resp. Konehmer zu entsprechen, und bittet um gütigen Besuch.

John Kendall & Comp. aus Nottingham und Hamburg

empfehlen hiermit ihr Lager von Hobbin-Nets, Quilings ic. der Aufmerksamkeit der Herren Käufer. Da selbige zum Erstenmale die hiesige Messe besuchen, so ist es deren Wunsch, nicht durch Anpreisung, sondern durch wirkliche Schönheit und Preiswürdigkeit ihre Fabrikate zu empfehlen und ihren Ruf durch Reellität zu begründen. Ihr Lager befindet sich in der Reichstraße im Hause Nr. 433 in der 1sten Etage.

Friedrich Zoller

empfehlte sich zur gegenwärtigen Michaeli-Messe, außer den gewöhnlichen Artikeln, mit einer Partie der neuesten englischen Halstücher, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Catharinenstraße Nr. 370, eine Treppe hoch.

W. J. Swoboda aus Wien

empfehlte sich gegenwärtige Messe mit Stuhuhren, Galanterie-Waaren, Gravaten und meerschämenen Pfeifen zu den billigsten Preisen. Sein Logis ist in der Grimma'schen Gasse an der Ecke der Nicolaisstraße, Nr. 596, eine Treppe hoch.

Auch befindet sich daselbst ein Lager von Wiener Manufactur-Waaren zu besonders billigen Preisen.

Die Schrötersche Steingutfabrik

bei Nossen (hier in Auerbachs Hofe) empfehlte sich mit den geschmackvollsten Artikeln von bekannter, besonderer Güte, zu den billigsten Preisen ergebenst.

Gewölbe Veränderung

Carl Gerhard, von Annaberg, hat sein früheres Gewölbe auf dem Raschmarke mit voriger Messe verlassen, und siehet gegenwärtige Michaeli-Messe zum zweiten Mal in seinem neuen, im Hause des Herrn Klassig (Klassigs Caffeehaus) in der Catharinenstraße gelegenen Gewölbe, und siehet dort mit Vergnügen den Besuch seiner geehrten Freunde entgegen.

C. C. Götze, Coiffeur in Leipzig,

Gewölbe: Halle'sches Pfortchen Nr. 328,

empfehlte sein Magazin aller Arten von Haararbeiten im neuesten Pariser Geschmack und in größter Auswahl. Außer den bisher bekannten Arbeiten, habe ich mehrere ganz neue, vorzüglich 8 verschiedene ganz neue Pariser Facons von Damenlocken, wovon sich mehrere besonders durch ihre eigene neue Art von Befestigung auszeichnen, indem sie weder umgebunden, noch angefleckt werden.

Von den neuesten Arten Perrücken und Toupets (welche festhalten, ohne aufgeklebt werden zu müssen, und wovon ich wieder eine ganz neue Art habe, wo man weder

Schlösschen, Metallique-Federn, noch Klebemittel nöthig hat) habe ich stets eine Auswahl vorräthig und empfehle mich zu geehrten Aufträgen, die ich stets zur Zufriedenheit auszuführen bemühen werde.

Benedict Zimmermann & Comp., aus Nürnberg,
empfehlen sich, außer ihrem gewöhnlichen Lager Nürnberger Waaren, mit einem vollständigen Sortiment Spielwaaren und Wiener Bleistifte. Um aufzuräumen, geben sie eine Partie echt Roman. Violinsaiten zu sehr geringen Preisen ab. Sie stehen auf dem Markte in der ersten Reihe vom Rathhausdurchgange.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extrafeinen ächten Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justustabak Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 548, Eingang Goldhahnäpfchen, 1 Treppe hoch.

A. Heide jun., aus Braunschweig, empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit papiernen und baumwollenem Draht, eigener Fabrik, ganz ergebenst. Sein Stand ist in Kochs Hofe, Mittelbogen.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner, seit vielen Jahren rühmlichst bekannten, Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade besogen und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, und vorzüglich allen denjenigen, welche an letzter Ostermesse wegen Mangel an Waare nicht alle nach Wunsch bedient werden konnten, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist, wie früher, im Durchgange von Auerbach's Hof, die 2te Bude links vom Markte herein.

J. W. Reike, Mühlensabrikant, empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl Herrenmützen in schönen Dessains, mit African- und Seebiber besetzt. Sein Verkauf ist in der Petersstraße Nr. 63, im Hause der Herren Gebr. Holberg.

Flachs, aus Dresden, empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinen selbst gefertigten Fustepvichen, guten und ordinären. Sein Stand ist in Ackerleins Hause am Markte, neben der Engel Apotheke.

Johann Santifaller, aus Gröden in Tyrol, empfiehlt sich mit einem assortirten Lager von geschnitztem Tyroler Spielzeug und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist auf dem Markte, Stieglitzens Hofe gegenüber.

Anerbieten. Ein tüchtiger Oberkellner von gefesteten Jahren und einige gewandte Tafelbedecker können in einer großen Wirttschaft einer der ersten Hauptstädte Deutschlands Engagement finden. Schriftliche Offerten, nebst Beifuge gültiger Zeugnisse, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu kaufen gesucht werden Treibhausgewächse und Drangerie. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes, wo auch mit Preis versehene Verzeichnisse der gesuchten Gegenstände unter der Chiffre T. B. angenommen werden.

Gesuch. Für die im Tirol auf dem Kreuzberge bei Berlin völlig eingerichtete große Restauration suchen die Unternehmer einen gebildeten Mann als Pächter, der mit den Fähigkeiten zu rechter Führung eines solchen Geschäftes versehen, zugleich die nöthige Sicherheit zu gewähren

im Stande ist. Die Expedition dieses Bl. wird befallige Meldungen unter der Chiffre G. G. anzunehmen die Gefälligkeit haben.

Gesucht wird eine kleine Hobelbank, welche mit der hintern Zange nicht länger als ungefähr 3 Ellen seyn darf, jedoch im dauerhaften Stande sich befindet. Wer eine dergleichen abzulassen hat, beliebe es gefälligst anzuzeigen auf dem Nicolai-Kirchhof Nr. 600, 4 Treppen hoch, bei Hrn. Groß.

Gesuch. Ein Deconom von 23 Jahren, der bereits 8 Jahr auf bedeutenden Rittergütern conditionirt hat und von guter Familie, wünscht wegen Veränderung bald eine Anstellung als Verwalter bei einem Rittergutsbesitzer oder Pächter. Wegen seiner Aufführung, Ehrlichkeit und stillen Lebenswandel kann er sehr gute Zeugnisse darbringen, auch nöthigenfalls Caution leisten. Auf großen Gehalt wird nicht gesehen. Man wende sich deshalb an Herrn C. L. Blatspiel, Burgstraße Nr. 91 in Leipzig.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welche in allen weiblichen Arbeiten, wie in Puz und Schneidern nicht unerfahren ist, sucht in oder außerhalb Leipzig als Gesell- oder Wirthschafterin eine Anstellung. Dem. Voigtländer in Reichels Garten, Paulsbrannen, wird die Güte haben, das Nähere zu ertheilen.

Logis-Gesuch. Für eine junge Dame wird bei einer anständigen Familie ein meublirtes Zimmer, vorn heraus, nebst Schlafgemach, für Weihnachten d. J. zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen unter der Chiffre F. L. bittet man in der Exped. d. Bl. abgeben zu lassen.

M e ß v e r m i e t h u n g .

Eine schöne Auswahl von billigen Messlogis, in jeder Lage der Stadt, Gewölbe, Absteigequartiere, für diese und folgende Messen, kann nachweisen das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 988.

Messvermiethung. Eine Stube nebst Schlafkammer während der Messe, so wie auch an ledige Herren außer der Messe, ist zu vermieten in der Hainstraße Nr. 349, 3 Treppen hoch, neben dem goldnen Adler.

Messvermiethung. Das Edgewölbe an der Nicolaistraße und Goldhahngäßchen ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere vor dem Barfußpfortchen (im ehemaligen Place de Repos) 1 Treppe hoch, wo auch eine noch gute Batarde und eine in Federn hängende Chasse für einen billigen Preis zu verkaufen stehen.

Vermiethung. Eine Niederlage, groß und ganz trocken, ist zu vermieten in der Catharinenstraße Nr. 368.

Vermiethung. In der Reichsstraße, nahe am Brühl, ist ein Gewölbe mittlerer Größe, nebst Stube und Niederlage, für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 426 und 27 zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung. In der Catharinenstraße ist von nächste Ostern an ein Gewölbe zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in Nr. 368, 2 Treppen hoch.

Gewölbevermiethung. In der Catharinenstraße ist für diese Messe ein schönes Gewölbe mit heiler Schreibstube zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In der Catharinenstraße Nr. 370 ist für die Messe ein Gewölbe mittlerer Größe, ferner im Salzgäßchen ein kleines Gewölbe zu vermieten, und Nr. 408 das Nähere zu erfragen.

Zu vermietben ist diese und folgende Messen in der Peterstraße, vom Markte herein links, die dritte Bude. Näheres ist zu erfragen in dem Gewölbe daneben.

Zu vermietben ist in der Grimma'schen Gasse, 1 Treppe hoch, für diese und folgende Messen eine große Erkerstube mit Nebenzimmer und Alkoven, und das Nähere darüber in den Vormittagsstunden in Nr. 756 zu erfahren.

Vermiethung. Messstuden sind zu vermietben in der Catharinenstraße Nr. 389, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietben ist ein gutausmeubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, welches gleich bezogen werden kann. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

Verloren. Eine angemessene Belohnung empfängt der Finder eines gestern am 27. a. a. in den Promenaden verlorenen Armbandes von schwarzem Sammet mit Bronze-Schloß auf dem Alten Neumarkt Nr. 660, in der 3ten Etage.

* * * In der Expedition dieses Blattes erfährt man, wo Copir-Tinte zu haben ist.

* * * Der Hr. D. Goldhorn wird gebeten, die am vergangenen 15ten Sonntage post Trin. gehaltene treffliche Predigt drucken zu lassen.

Thorzettel vom 28. September.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Rad. Sputh u. Graf. Krefner, v. Dresden, bei Sputh u. bei D. Heydenreich, Hr. Bergmeister Graf Holzendorf, von Dresden, in Stieglings Hof, Hr. Graf Stroganoff u. Hr. Jensch, v. Dresden, im Hotel de Russie, Hr. Kfl. Kohlmann, Weinhold u. Brückmann, von Dresden, im grünen Schilde, in Nr. 574 u. 623, Hr. Radler Müller, u. Hr. Goldarbeiter Fargisch, v. Dresden, unbestimmt, Hr. Kfm. Nergel, v. Pirna, in Nr. 156, Hr. Professor Bachsmuth, von hier, v. Dresden zurück

Hr. Rittmstr. v. Knobelsdorf, auß. Dienst, v. Torgau, in St. Wien

Das Tuchmacher-Handwerk von Finsterwalde, bei Wittweide u. im Paulino

Hr. Gutsbes. Friedländer, v. Königsberg, passirt durch

Hr. Kfm. Ruck, a. Würzburg, v. Torgau, im Hotel de Saxe

Hr. Banq. Kaskel, v. Dresden, bei Rouffet

Hr. Kfm. Falke, v. Posen, im Wallfisch

Vormittag.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Archidiacon. Stöbner, v. Hamburg, pass. durch

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Fabrik. Lehmann, v. Dresden, Friedrich u. Simon, v. Reichenau, u. Hr. Hlgsreis. Scheidel, v. Frankfurt a. M., im gold. Adler, in Nr. 733 u. im Hotel de Russie

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kfl. Linke

U.

u. Buzzi, b. Dresden, Schurig, v. Pirna, u. Hr. Partic. Petschke, v. Wien, bei Benfer, Maliverno u. im Hotel de Saxe 7

Hr. Kfm. Horn, a. Hamburg, u. Hr. Fabr. Schulte, a. Bremen, v. Dresden, im Hotel de Russie 10

Hr. Kfm. Brasch, a. Eisenach, v. Dresden, im Heilbrunnen 11

Hr. D. Sehrens u. Hr. Fabr. Müller, v. Dresden, im Hotel de Pol. u. in Nr. 414 12

Nachmittag.

Hr. v. Große, v. Dresden, pass. durch 1

Hr. G. v. Bodenhausen, v. Dresden, pass. durch 2

Hr. Rittmstr. v. Rüsing, Rittergutsbes., v. Hof im Blumenberge 4

Halle'sches Thor

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Brauns, Jordan u. Saxo, v. Magdeburg u. Berlin, unbest. u. bei Adhler 4

Hr. Kfm. Becker, v. Hamburg, bei Hamburger 4

Hr. Kshdlr. Hirschberg, v. Dessau, bei Hanel 4

Hr. Kfm. Cotrell, v. Copenhagen, unbest. 5

Hrn. Kfl. Wahlstab u. Comp., v. Magdeburg, in Nr. 208 6

Hr. Kshdlr. Beitel, v. Dessau, im schw. Kopf 6

Hr. Gutsbes. Ruschenbusch, v. Halberstadt, in St. Hamburg 6

Hr. Kfm. Fischer, v. Hamburg, bei Sänther 7

Hr. Kfm. Baumann, v. Posen, bei Schöpfstr. Sorge 8

Hr. Kfm. Friedberg, v. Berlin, bei Schwarze 9

Vormittag.

7 Hr. Kfl. Jacobssohn, Garfee u. Fournal, v. Hamburg u. London, im gr. Blumenberge 2

Die Dessauer Post 2
 Dr. Kfm. Marr, v. hier, v. Braunschweig zur. 4
 Die Hamburger reitende Post 5
 Dr. Grav. ur P. Plattenier, v. Neuschatel, unbest. 5
 Dr. Kfm. Boissohn, v. Stendal, unbest. 6
 Dr. Fabr. Madtron, v. Berlin, in Barthels Hofe 6
 Dr. Kfm. Kötne, v. Berlin, bei König 7
 Dr. Kfm. Costenoble, v. Magdeburg, in der gold. 8
 Gule 8
 Dr. Kfm. Hille, v. Edthen, im Kranich 10
 Nachmittag.
 Dr. Amtm. Hornickel, v. Weisand, im Hot. de Pol. 1
 Dr. Kfm. Becker, v. Copenhagen, in Eimburgers 1
 Hause 1
 Auf der Berliner Silpost: Dr. Partic. Tor, aus 2
 London, v. Berlin, im Hotel de Baviere, Dr. 2
 Partic. Gley nebst Fräul. Tochter, v. Berlin, un- 2
 bestimmt, Hr. Kfl. Brück u. Degen, v. Hamburg 2
 u. Königberg, im Hotel de Russie u. in St. Ber- 2
 lin, Dr. Kfm. J. B. Mauri, v. Berlin, im Ho- 2
 tel de Russie 2

K a n s t ä d t e r T h o r U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kauf- und Hndsl. Kloge, Schutze, Kressch- 4
 mar u. Wicker, v. Eisenberg, v. Krag, in Nr. 4
 386 u. b. Knobel 4
 Hr. Kfl. Medius und Buchler, v. Eisenberg, im 4
 Sauerpreis u. in Nr. 438 4
 Dr. Landkammerrath Schirholz, v. Dornheim, und 5
 Hr. Kfl. Wolf u. Herz, v. Unruhstadt u. Dessau, 5
 b. Maudrich u. im Hecht 5
 Dr. Kfm. Riese, v. Weimar, im gold. Hahn 5
 Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Kfl. Glöckner, Aub, 5
 Schöne, Streiff u. Durmüller, v. Düsseldorf, 5
 Fürth, Barmen, Glarus und St. Gallen, in 5
 Nr. 425, im gr. Ramm, in Kupfers Haus, in 5
 Rupperts Hof und unbestimmt, Dr. Buchhändler 5
 Bruhm u. Dr. Stud. Thilenius, v. Lübeck u. Weil- 5
 burg, im Hotel de Pologne u. in St. Hamburg, 5
 Hr. Kfl. Cahn, Walther, Pfeiffer u. Hüttenmül- 5
 ler, v. Frankfurt u. Fulda, bei Anders Witwe, 5
 im Hotel de Saxe u. in der goldnen Gans, Dr. v. 5
 Gabenau u. Dr. Optm. Reibold, v. Frankfurt u. 5
 Raumburg, in St. Berlin u. im goldnen Adler, 5
 Hr. Kfl. Gorms, Mabelung u. Hagenbusch, v. 5
 Eisenach, Gotha u. Weimar, bei Förster, im Ho- 5
 tel de Baviere u. bei Mad. Schindler, Dr. Papiers- 5
 händler Flinsch u. Dr. Hempel nebst Fräul. Toch- 5
 ter, von hier, v. Frankfurt zur. 5
 Hr. Hndsl. Will, Jahn, Tittelbach u. Hartung, 6
 v. Weimar, unbest. u. b. Bieger 6
 Hr. Kfl. Zeus, Lieber, Stock u. Kreuz, v. Wei- 6
 mar, im gold. Horn 6
 Dr. Kfm. Kersten, a. Magdeburg, v. Lügen, un- 8
 bestimmt 8
 Dr. v. Nixleben, v. Nuleben, im Hot. de Prusse 9
 Hr. Hndsl. Pannmüller u. Reiderer, v. Euhl, 9
 unbest. 10

Vormittag.
 Auf der Casler Post: Hr. Kfm. Schwarz, v. 1
 Chemnitz, Apotheker Rinkleben u. Kfm. Zell, v. 1
 Merseburg, p. d. 1
 Dr. Kfm. Seidel, v. Merseburg, in den 3 Eilern 9
 Auf dem Frankfurter Postwagen: Dr. Postschrei- 9
 ber Köppler, v. Frankf. a. M. p. d. 9
 Dr. Hauptm. v. Kettenbach, a. D., v. Weisensfeld, 10
 im gold. Adler 10
 Dr. Rauchholz. Braun, v. Eisenach, im weißen 10
 Hof 10
 Dr. Kfm. Endrich, v. Nordhausen, in der Krone 11
 Dr. Domherr v. Alvensleben, v. Merseburg, im 12
 Hot. de Prusse 12

Nachmittag.
 Dr. Pleut. v. Boncet, in Preuss. Dienst., v. Mer- 1
 seburg, im Hot. de Prusse 1
 Hr. Hndsl. Otto, Quark, Spindler, Lunderstadt 3
 u. Henning, v. Rudolstadt, v. Koch u. im Schw. 3
 Bär 3
 Auf der Göttinger Silpost: Dr. Kfl. Brüning, Ben- 2
 nig u. Rabeneck, von Elberfeld, in Nr. 404, im 2
 Kranich u. gr. Blumenberg, Dr. Kfm. Hecker, v. 2
 Halle, unbestimmt 2

P e t e r s t h o r. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Kohn u. Lehmann, v. Gera, b. Lehmann 5
 Dr. Kfm. Wengel, v. Gera, b. Wegner 5
 Dr. Kfm. Hofmann, v. Würzburg, in der Stadt 6
 Hamburg 6

Vormittag.
 Dr. Kfm. Gänther, v. Altenburg, im Gute 10
 Dr. Kfm. Meyer, v. Edlitz, in der Feuerkugel 10
 Dr. D. Rebs, v. Zeitz, im Gute 11
 Dr. Cammerherr v. Seckendorf, v. Weischlig, in 11
 Barthels Hofe 11
 Dr. Kfm. Damm, v. Ronneburg, p. d. 12

Nachmittag.
 Dr. Licuten. v. Trübschler, v. Pegau, p. d. 1

H o s p i t a l t h o r. U.
 Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Möbel u. Caspari, u. Fabr. Flach, von 5
 Chemnitz, unbest., in Nr. 640 u. b. Reinhold 5
 Dr. Graf v. Schönburg, v. Wechselburg, im Hot. 7
 de Baviere 7

Vormittag.
 Die Prag u. Wiener reit. Post 6
 Dr. Kfm. Bachmayer, von Wilschöfen, im Hotel 6
 de Pologne 6
 Auf der Nürnberger Silpost: Dr. Kfm. Klesner und 6
 Dr. Weisgerb. Grau, v. Fürth u. Dinkelsbühl, im 6
 goldnen Hirsch, Hr. Kfl. Vegold u. Wille, von 6
 v. Kirchberg, in Triers Haus u. unbest., Dr. Edel- 6
 mann u. Dr. Müller, v. Chemnitz, bei Fischer 6
 u. im Rosenkranz, Dr. Fechner, v. hier, v. Schne- 6
 berg zurück, Dr. Medicinal-Rath v. Hirsch, Dr. 6
 Haubold u. Dr. Sells, v. Hof u. Chemnitz, pass- 6
 durch 11